



Geographische Gesellschaft München

Der Vorsitzende
Prof. Dr. Otfried Baume

Lehrstuhl für Geographie und Landschaftsökologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Luisenstr. 37
80333 München
Tel: 089 2180 6652
Fax: 089 2180 6664

Postanschrift: Department für Geographie
Geographische Gesellschaft München e.V. Luisenstr. 37, 80333 München

Geschäftsstelle der GGM:
Raum 513
Tel.: (089) 21806539
e-mail: ggm@geographie.uni-muenchen.de
www.ggm-online.de

Exkursionsprogramm

Kleine Exkursionen 2014

Überblick:

1. Zwischen „Carmina Burana und Moor“ – Erd- und kulturgeschichtliche Wanderung um Benediktbeuern

Sa 10. Mai 2014; Prof. Dr. Carola Küfmann

2. Faszination Untergrund

Sa 17. Mai 2014; Kristin Holighaus

3. „Glück auf“ – Natur, Wirtschaft, Kultur und Tradition im Silberland Erzgebirge Fronleichnamsexkursion

Mi 18. Juni. – So 22. Juni 2014; Prof. Dr. Otfried Baume, Dr. Brita Baume

4. Berchtesgadener Alpen

Sa 5. Juli 2014; Prof. Dr. Konrad Rögner, Dr. Thomas Mayer

5. Nordhaide

16. Oktober 2014; Dr. Walter Kuhn

1. Zwischen „Carmina Burana und Moor“ – Erd- und kulturgeschichtliche Wanderung um Benediktbeuern

Sa 10. Mai 2014; wiss. Leitung: Prof. Dr. Carola Küfmann

Route und Themen: Individuelle Anreise nach Benediktbeuern, Fußwanderung (ca. 4 Stunden Marschstrecke mit Pausen, keine Anstiege) vom Bahnhof Benediktbeuern auf einem Moorrundweg über die Vogelbeobachtungsstation Moosmühle zum Klang- und Moorlehrpfad im Kochler Moor. Im Anschluss Informationen und Besichtigung von Fraunhofer-Glashütte und Kloster.

Benediktbeuern mit seiner herrschaftlichen Klosteranlage liegt am Rande der Loisach-Kochelsee-Moore, eine ca. 3600ha große Niedermoorlandschaft im Einzugsgebiet der Loisach. Die ökologische Bedeutung eines Großteils der als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesenen Fläche zeigt sich in wertvollen FFH- und Vogelschutzgebietsarealen. Besonders bedrohte Wiesenbrüter wie der Große Brachvogel oder die Bekassine finden sich hier regelmäßig ein. Mit etwas Glück kann man auch Korn-, Rohrweihe oder den seltenen Eisvogel beobachten.

Das durch den Isar-Loisach-Gletscher geprägte Feuchtgebiet wurde seit 1000 Jahren durch die Klöster Benediktbeuern und Schlehdorf landschaftswirtschaftlich genutzt. Im Zuge der Säkularisation wurde 1803 in der Klosterbibliothek eine Sammlung von Vagantenliedern aus dem 13. Jahrhundert gefunden, aus denen Carl Orff 24 Liedstücke zu einem Chorwerk fasste: Die weltbekannte Carmina Burana.

Einkehrmöglichkeiten: Klosterbräustüberl, Kloster-Café am Kloster sowie Gaststätten und Cafés im Ort Benediktbeuern (nach der Exkursion), Dauer: 9.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Hinweise: Normale Ausrüstung für Talwanderungen, wasserfeste! Schuhe und Regenbekleidung unabdingbar, kleiner Tagesrucksack für Verpflegung; falls vorhanden: Fernglas, Vogelbestimmungsbuch, Topographische Karte (Landesvermessungsamt) Bad Tölz – Lenggries und Umgebung, UK 50-52, Wanderkarte, Radkarte, 1:50.000

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt/Anreise: 9.00 Uhr, Bahnhof Benediktbeuern; Individuelle Anreise mit Auto oder Bahn, Anfahrt Bahn: München Hbf. Abfahrt 07:59 Uhr; Gleis 29; Ankunft Bahnhof Benediktbeuern, 9:00 Uhr (Zuglinie München-Kochel ohne Umsteigen).

Nach Feststellung der Teilnehmerliste kann auf Wunsch bei Frau Scholz diese angefragt werden, um Fahrgemeinschaften oder auch eine gemeinsame Nutzung von Bayertickets zu organisieren.

Preise: EUR 10,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2014

2. Stadtrundgang „Faszination Untergrund“ Unterwegs mit der Münchner U-Bahn - eine Stadtführung zur Geschichte, Architektur und dem Alltag der Münchner Untergrundbahn.

Sa 17. Mai 2014, wissenschaftliche Leitung: Kristin Holighaus (Stattreisen)

Route und Themen: Der Prinzregent träumte von ihr, Hitler machte den ersten Spatenstich, die olympischen Spiele brachten ihre Verwirklichung: Die Münchner U-Bahn. Heute transportiert sie täglich über eine Million Menschen. Auf unserer Stadtführung erfahren Sie Interessantes und Kurioses über den Alltag mit der U-Bahn: Wie und wo kommt ein neuer U-Bahn-Zug überhaupt auf seine Linie? Wie lange dauert es, bis er gereinigt ist? Wie verhält man sich richtig, wenn man auf die Gleise fällt? Auch die Geschichte der Untergrundbahn kommt nicht zu kurz: Erfahren Sie, warum in einem U-Bahn-Tunnel Pilze gezüchtet und die Post unterirdisch transportiert wurde. Wie der neue MVV-Verbundplan 1972 bei so manchem Münchner einen Handstand veranlasste sehen Sie ebenso wie die Architektur der U-Bahnhöfe Oberfläche und Untergrund eins werden lässt. Die Tour endet am MVG-Museum in der Ständlerstraße, das im Anschluss besucht werden kann (zzgl. Eintritt). Dauer ca. 2 Std.

Hinweise: Die Tour findet bei jedem Wetter statt, MVV-Ticket erforderlich

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt: 10.00 Uhr Spielzeugmuseum, Turm des Alten Rathauses (U-/S-Bahn: Marienplatz)

Preis: EUR 10,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2014

3. „Glück auf“ – Natur, Wirtschaft, Kultur und Tradition im Silberland Erzgebirge (Fronleichnamsexkursion)

Mi 18. Juni. – So 22. Juni 2014; wiss. Leitung: Prof. Dr. Otfried Baume, Dr. Brita Baume

Route und Themen: Chemnitz, Freiberg, Annaberg-Buchholz, Seiffen, Oberwiesenthal, Zwickau, Plauen. Das Erzgebirge zählt zu den schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Jahrhundertlang prägte der Bergbau das Gebirge, gab ihm seinen Namen und war Vorbild für den Bergbau in ganz Europa. So kommt die Bezeichnung "Taler" für die berühmten Silbermünzen ebenso aus dem Erzgebirge, wie die blaue Farbe der Gläser und Keramikprodukte (Kobaltblau), der Rohstoff für das erste europäische Porzellan und das Metall für die Lettern im Buchdruck. Nach dem Rückgang des Bergbaus entwickelte sich metallverarbeitendes Handwerk. Später entwickelte sich eine bedeutende Textilindustrie und Maschinenbau.

Naturphänomene, Bergbaukultur, Automobilindustrie, Wanderlust, Spielzeug- & Weihnachtsland sind für das Erzgebirge prägende Aspekte. Sie stehen auch im Mittelpunkt der Exkursion. Das heißt, wir wollen die natürlichen Bedingungen, kulturellen Schätze und Traditionen aber auch die wirtschaftlichen Entwicklungen und Probleme beleuchten. Folgende Schlaglichter seien genannt: „Versteinerter Wald“ – 250 Mill. Jahre alte Baumstämme mitten in Chemnitz, „Orgelpfeifen“ und „Butterfässer“ aus Basalt, Fichtelberg (1214m) und seine Geomorphologie, Uranerzbergbau und seine wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Folgen, Silbererz-Schachtanlage „Alte Elisabeth“ Freiberg, Spitzenerzeugnisse der Wirtschaft (Autos aus Zwickau, Plauener Stickereien, Holzschnitzereien aus Annaberg, Spielzeugland Seiffen), Göltzschtalbrücke (größte Eisenbahnbrücke der Welt aus Ziegelstein), Georgius Agricola, Robert Schumann, Christian Fürchtgott Gellert, Adam Ries, Anton Günther und andere erzgebirgische Persönlichkeiten.

Hinweise: festes Schuhwerk erforderlich, aber keine schwierigen Touren geplant

Teilnehmerzahl: max. 25

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus (Klimaanlage, Kühlschrank, WC), Übernachtungen/Frühstück im „Günnewig Hotel Chemnitzer Hof“**** (4x); wissenschaftliche Exkursionsleitung, Exk.-Material, Eintritte und Führungen

Treffpunkt/Abfahrt: 18. Juni, 7.00 Uhr Bahnhofplatz vor dem Hertie/Karstadt-Kaufhaus, gegenüber vom Hauptbahnhof; Rückkehr: 22. Juni gegen 20.00 Uhr am Hauptbahnhof München

Preise: für Mitglieder im DZ EUR 475,-/Nichtmitglieder: EUR 495,-/EZ-Zuschlag EUR 60,-

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2014

4. Berchtesgadener Alpen – Jenner

Sa 5. Juli 2014; wiss. Leitung: Prof. Dr. Konrad Rögner, Dr. Thomas Mayer

Route und Themen: Individuelle Anreise zur Talstation der Jenner-Bergbahn, Alpine Geologie, Geomorphologie der Alpen (Altflächen, glaziale Übertiefung, aktuelle Prozesse), Höhenstufen, etc.

Hinweise: Bergtaugliche Kleidung (v.a. feste Schuhe, Regenschutz), Rucksackverpflegung

Teilnehmerzahl: max. 20

Leistungen: Exk.-Material

Treffpunkt: 10.00 Uhr Talstation Jenner-Seilbahn in Schönau am Königssee (Berg- und Talfahrt 21,40 EUR individuell zu zahlen)

Nach Feststellung der Teilnehmerliste kann auf Wunsch bei Frau Scholz diese angefragt werden, um Fahrgemeinschaften oder auch eine gemeinsame Nutzung von Bayerntickets zu organisieren.

Preis: für Mitglieder: EUR 10,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2014

5. Geographischer Stadtteilspaziergang durch das Neubaugebiet Nordhaide

Do 16. Oktober 2014; wiss. Leitung: Dr. Walter Kuhn

Route und Themen: Diese Führung knüpft an den Spaziergang des vergangenen Herbstes an, auf dem wir uns mit der Entwicklung des Hasenbergls im äußersten Münchner Norden ausführlich beschäftigt haben. Das Terrain des an das Hasenbergl angrenzenden Neubaugebietes Nordhaide gehörte bis 1990 zum dortigen Panzerübungsplatz der Bundeswehr. Es ist eine der zahlreichen Konversionsflächen in München, die nach Abzug des Militärs zu Wohn- und Gewerbegebieten umgewandelt worden sind. Seit der Grundsteinlegung 2003 sind hier am Rande des Naturschutzgebietes Nordhaide inzwischen mehr als 2500 Wohnungen für rund 5500 Einwohner entstanden. Die demographische Struktur des Neubauviertels unterscheidet sich maßgeblich von der „in die Jahre gekommenen“ Nachbarschaft. Auch bzgl. der Sozial- wie auch der Entwicklung der Infrastruktur wollte man aus den Erfahrungen mit den früheren Problemen des Hasenbergl lernen und von Anfang an auf eine bessere Mischung der Bevölkerung Wert legen.

Ob dies gelungen ist und inwieweit das Neubaugebiet zu einer Verbesserung des noch immer eher negativen Images des Münchner Nordens beiträgt oder seinerseits darunter leidet, sind nur einige Fragen, die wir auf dem rund zweistündigen Stadtteilspaziergang untereinander und vielleicht auch mit einigen Bewohnern des Viertels diskutieren wollen.

Hinweise: ggf. Regenschutz

Teilnehmerzahl: max. 25

Treffpunkt: 16.00 Uhr U-Bahn Haltestelle Dülferstraße, vor McDonald's

Preis: EUR 10,--

Verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis spätestens 1. April 2014
